



Eglofser Feuerzauber 2009



Der Ballonsportclub Voralpenland e.V. veranstaltete am 1. Mai 2009 bereits zum siebten Mal in Folge seinen Eglofser Feuerzauber. Auch in diesem Jahr konnte wieder ein Rekord bei den Anmeldungen verzeichnet werden. Sage und schreibe 64 Ballonteams hatten sich für die Teilnahme angemeldet. Somit ist auch in diesem Jahr der Eglofser Feuerzauber des BSC Voralpenland erneut das größte Ballonevent in Süddeutschland.

Eglof/Argenbühl – Nach der Veröffentlichung der Ausschreibung zum Jahreswechsel waren innerhalb sehr weniger Tage die maximale Anzahl der Ballonteams für das lange Ballonwochenende in Eglofs erreicht und es waren nur noch Anmeldungen für den 1. Mai als Haupttag möglich. 25 Ballonteams durften sich für das lange Wochenende einschreiben, viele davon sind schon seit Jahren mit dabei. Auch wir, die Ballonfreunde Bad Überkingen, gehören zu diesen Teams. Für uns eine Veranstaltung, die in der Art nicht mehr zu toppen ist. Man trifft langjährige Freunde wieder, wird bei den Gastgebern und Vermietern aufgenommen, als gehöre man schon seit Ewigkeiten zur Familie, der Veranstalter bietet ein abwechslungsreiches Programm, so dass es einem nie langweilig wird und zu guter Letzt lockt natürlich die traumhaft schöne Landschaft des Westallgäus. Unsere Anreise erfolgte am Abend des 30. April. Beim Einchecken am Startplatz

waren schon die ersten Ballonteams dabei Ihre Luftfahrtgeräte fahrfertig aufzurüsten, um gleich ein erstes „Fährtchen“ im Allgäu zu unternehmen. Im Gasthaus Bären in Eglofstal fand dann die erste offizielle Begrüßung durch Helmut Scheuerle, den 1. Vorsitzenden des BSC statt. Spätestens jetzt zeigte sich, warum Helmut Scheuerle die maximale Teamanzahl für das lange Wochenende auf 25 limitiert hatte. Die von uns frequentierten Wirtschaften platzten fast aus allen Nähten, zum Teil war es sogar so, dass gar nicht alle Teilnehmer in den Gasthäusern einen Platz fanden. Auch die Übernachtungsmöglichkeiten in und um das „kleine“ Eglofs sind um den 1. Mai größtenteils von den Ballonteams belegt. Meteorologisch wurden die Teams dieses Jahr von einem Team um Dipl.-Meteorologin Carolin Schmitt von Wetter-Jetzt, betreut. Die Wetterprognosen für den 1. Mai waren nicht die Schlechtesten. Nach dem Frühbriefing machten sich gleich 30 Bal-

lonteams auf, bei leichtem Bodenfrost ihre bunten Kugeln in den stahlblauen Himmel zu schicken und darauf eine traumhafte Ballonfahrt in Richtung Wangen zu absolvieren.

Am Nachmittag des 1. Mai füllte sich der Festplatz mit immer mehr Zuschauern und Interessierten. Die bewirtenden Vereine hatten dabei alle Hände voll zu tun, die vielen hungrigen und vor allen durstigen Besucher zu versorgen. Kinderschminken, Tanzen vor und in einer aufgeblasenen Ballonhülle, Hubschrauber-rundflüge, Fallschirmspringer, Ballontaufe und noch vieles mehr waren Programmpunkte des Veranstalters, um den Gästen die Zeit bis zum bevorstehenden Ballonstart zu verkürzen. Am Nachmittag spielte der BSC dann noch einen weiteren Trumpf aus. Als besonderes Highlight wurde die amtierende Miss Süddeutschland, Maren Lagoni angekündigt, welche tatkräftig bei der Auslosung der Gewinner mithalf. Mit der Zeit bildeten sich am Himmel über Eglofs immer mehr bedrohliche Wolken, was leider zur Folge hatte, dass der für den späten Nachmittag geplante Start abgesagt werden musste. Mit Einbruch der Dunkelheit beruhigte sich das Wetter aber wieder und so stand dem großen Allgäuglöhnen nichts mehr im



Krönender Abschluss eines gelungenen Ballönertreffens bildete das nächtliche Ballonglöhnen



„Ob Groß oder Klein“ – an diesem Tag kamen zahlreiche Besucher zum 7. Eglofser Feuerzauber nach Eglof im Westallgäu

Wege. Eingeleitet wurde das Glöhnen von Alphornbläsern, Böllerschüssen und einer sagenhaften Feuershow von Sabine Schuwerk, die mit ihrem „Mancucela-Feuerzauber“ die Zuschauer so richtig anheizte und somit ideal auf das große Ballonglöhnen vorbereitete. Wir waren dieses Jahr nicht mit an der Glühaktion beteiligt und schauten uns deshalb das in Eglofstal stattfindende Schauspiel vom höher gelegenen und rund einen Kilometer entfernten Eglofs an. Wir hatten uns es bisher immer nur vorgestellt, dass eine gewisse Entfernung zu den Ballonen sicher auch ganz interessant sein könnte, dass es aber so toll wirkt, hätten wir nie gedacht. Eine eindrucksvolle Show.

Nach dem Glöhnen trafen sich dann alle Ballonteams zum gemeinsamen Essen und gemütlichen Ausklang im Gasthaus Rose in Eglofs. Der Samstag versprach vom Wetter her nicht unbedingt Ballontauglich zu werden und so konnte man

dem reichhaltigen Rahmenprogramm seine volle Aufmerksamkeit widmen. Es war für alle Teilnehmer etwas dabei. Angefangen von historischen Stadtführungen in Isny und Wangen, über Brauereibesichtigungen, Feuerlöschkursen oder geführten Wanderungen durch den nahe gelegenen Eistobel. Am Abend war dann die nächste Lokalität, die Hofwirtschaft Ellgass in Eglofs das gemeinsame Ziel der Ballöner. Die einen nutzen die vorhandene Zeit, die die Teams auf Grund der ausgefallenen Ballonfahrt nun hatten und gingen rechtzeitig vor dem großen Modellballonglöhnen auf den historischen Dorfplatz von Eglofs zum Essen, die anderen kamen erst danach.

Das Modellballonglöhnen ist mittlerweile ein fester Programmpunkt in Eglofs und zieht immer mehr Zuschauer an. Eingeleitet wurde das Mini-Ballonglöhnen, wie auch beim richtigen Ballonglöhnen durch den „Mancucela-Feuerzauber“ von Sa-

bine Schuwerk. Danach glühten die Modelle noch ein wenig und mussten im Anschluss daran aufgrund des einsetzenden Regens und aufkommendem Windes abbrechen. Alles in allem aber war es eine sehr imposante Vorführung.

Am Sonntag in der Früh zeigte sich dann das Wetter noch einmal von seiner edlen Seite und bescherte den 32 Ballonteams eine weitere traumhafte Fahrt über Eglofs. Mit dem Ende des Feuerzauberwochenendes ging auch unsere Zeit im herrlichen Westallgäu zu Ende. Wir danken Helmut Scheuerle mit seinem BSC Voralpenland für die hervorragende Organisation dieser Veranstaltung und hoffen darauf, in 2010 wieder Gast in Eglofs und Teilnehmer beim Feuerzauber sein zu dürfen.

Weitere Infos zum Feuerzauber gibt es unter www.eglofser-feuerzauber.de

Text und Fotos: Ralph Eger
(Ballonfreunde Bad Überkingen)

Richard-Schütze-Wettfahrt 2009



Bitterfeld – Die 18. Richard-Schütze-Wettfahrt stand dieses Jahr unter dem Motto „100 Jahre Bitterfelder Verein für Luftfahrt“. Wurde der Verein doch bereits 1909 erstmals gegründet, war Bitterfeld bis zum Zweiten Weltkrieg dank seiner chemischen Industrie das Zentrum des deutschen Ballonsports. Von 1939 bis 1990 konnte aufgrund des Krieges, der Besatzungszeit sowie der SED-Diktatur das Ballonfahren in Bitterfeld nicht aktiv betrieben werden. Erst 1990 konnten wieder Ballone in Bitterfeld starten und der Bitterfelder Verein für Luftfahrt e.V. konnte sich erneut gründen. Von verschiedenen Vereinen wurden Teile für einen Ballon zusammengetragen. Diese waren zwar gebraucht, aber fahrtüchtig. Die Ausbildung der ersten Piloten wurde mit Hilfe der Luftfahrerschule des Ballonclubs Westfalen e.V. und deren engagierten Ausbildungsleiter Gerhard Hurck organi-